

ESTIEM Council Meeting K2K Herbst 2005 – Kaiserslautern und Karlsruhe

Am Sonntag, den 30. 10. 05 brachen wir, Zeno Reggiani, Christoph Hutzinger (beide WINGnet Graz) und Paul Steckler (WINGnet Wien) per Bahn bzw. Auto auf nach Kaiserslautern, wo uns das herbstliche „CMK2K“ 2005 erwartete. Der kuriose Schriftzug „CMK2K“ steht für „Council Meeting Kaiserslautern to Karlsruhe“ und wie der Name schon vermuten lässt, war das diesjährige CM eine Kooperation der Studentengruppen der beiden deutschen Städte.

Als wir abends in einer urigen Jugendherberge inmitten des benachbarten Waldes von Kaiserslautern ankamen, stießen wir nach der Einrichtung unserer Schlafstätten bei der schon ablaufenden Welcome-Party gleich auf alte Freundschaften, aber genauso schlossen wir neue Bekanntschaften mit zahlreichen gutgelaunten und partywütigen WI-Studenten aus ganz Europa!

Am Montagmorgen wurden wir dann von schiefen Tönen einer gnadenlosen Trompete pünktlich um 6:30 Uhr aus den Betten gescheucht. Dieses Weckritual sollte sich über das ganze CM fortsetzen. Mit Bussen wurden wir zusammen mit den anderen 170 angereisten ESTIEMern zum neu gebauten Fraunhofer-Institut befördert. Dort fand in einem absolut modernen runden (!) Hörsaal unsere erste General Assembly statt, bei der das Board (Vorstand) über die abgelaufenen Geschäftstätigkeiten berichtete.

Später wurden wir auf dem Unigelände in verschiedene Arbeitsgruppen (Working Groups) eingeteilt. Dort arbeiteten



wir in kleineren Gruppen an laufenden und zukünftigen ESTIEM-Projekten mit. Im weiteren Rahmen des CM nahmen wir auch zu einem informellen Treffen mit Studentenvertretern unserer Schwesterverbände, dem deutschen VWI, dem türkischen EMT und dem ungarischen FDI teil. Wir diskutierten über die Möglichkeiten zur Bildung einer Schnittstelle zwischen den nationalen Studentennetzwerken unter der Schirmherrschaft von ESTIEM.

Nach jedem arbeitsintensiven und ertragreichen Tag folgte abends das, was den so genannten ESTIEM-Spirit ausmacht: das Feiern! Da Kaiserslautern im kommenden Jahr Austragungsort von WM-Spielen ist, durfte natürlich eine „World Cup Party“ mit jedem ESTIEMer in seinem nationalen Fußballtrikot nicht fehlen! Auch das Schlürfen von Cocktails in der Bar „Cafe 21“ in der obersten Etage des höchsten Gebäudes der Stadt am Dienstagabend war auf seine Weise unübertrefflich.

Am Mittwochmorgen verließ uns u. a. Paul Steckler, der abends wie geplant vom Wiener Maximilian Kloess ersetzt wurde. An diesem Tag erfolgte auch der Transfer nach Karlsruhe, wo wir in einer zentral gelegenen Jugendherberge untergebracht wurden. In der geschichtsträchtigen Technischen Hochschule ging es somit weiter mit den Generalversammlungen, Firmenvorträgen und teils heftigen Diskussionen. Ein für uns erstaunlicher Höhepunkt waren die Wahlen von Board und anderen Posten. Wir waren überrascht vom geführten Wahlkampf, der regelrecht einem politi-

schen mit der Gegenüberstellung der einzelnen Kandidaten glich.

Den Partyhöhepunkt bildete zweifelsohne die am Freitagabend stattfindende Straßenbahnparty. Dort fuhren wir mit einer speziell mit Bar und Soundanlage ausgestatteten Tram bis 1 Uhr kreuz und quer durch Karlsruhe. Bei dieser Gelegenheit tauchten die Wiener Michael Kaiser, Christian Zeidler und Stefan Schmiedler auf, die als Alumnis (ESTIEM-Absolventennetzwerk) am letzten Teil des CMs teilnahmen.

Der traditionelle Showdown fand am Samstagabend beim glamourösen Gala-Essen im Siemens-Industriepark statt. Da es sich auch um den 15. Geburtstag von ESTIEM handelte, waren auch die Gründer dabei und erzählten aus erster Hand, wie sich die Gründung wirklich abgespielt hat. Imposant, dass sich 1990 vier engagierte Studenten beim Biertrinken ein europäisches Netzwerk vorgestellt haben und nur 15 Jahre später beim CM die schon an sich beträchtliche Menge von 170 Leuten nur die Vertreter der Studentengruppen ausmacht!

Die anschließende Afterparty ging bis zum Morgengrauen. Am Sonntagmorgen traten wir die Heimfahrt nach Österreich an. Mit Schmunzeln stellten wir fest, dass uns die intensive, produktive und freudensreiche Woche wohl ewig in Erinnerung bleiben wird.

In high ESTIEM
Zeno Reggiani, Christoph Hutzinger,
Paul Steckler, Maximilian Kloess

